

Aus dem Inhalt

1. Vorwort des Bürgermeisters, Seite 2
2. Müllsäcke – Jagdpacht, Seite 2
3. Seniorenadventfeier, Seite 3
4. Blutspendeaktion, Seite 3
5. Informationen zum Winterdienst, Seite 3
6. Information der Biomasse Schneebergland GesmbH., Seite 4
7. Konzerte im Wehrobergeschoß 2010, Seite 5
8. Ferialpraxisstelle, Seite 6
9. Informationen aus der Ordination Dr. Chi-mei Hu, Seite 6
10. "Chippen" – Kennzeichnung und Registrierung von Hunden, Seite 7
11. Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Wr. Neustadt, Seite 8
12. Ing. Johann Schwarz, Krumbach, bietet Gebäudethermographie an, Seite 9
13. Halten und Parken im Umfeld des Schulgebäudes, Seite 9
14. Agrargische De-minimis-Beihilfen, Seite 9
15. Das Rote Kreuz dankt, Seite 10
16. 20 Jahre Bücherei, Seite 10
17. Der Kindergarten Hochneukirchen ladet ein...., Seite 10,
18. Der Musikschulverband Bucklige Welt-Süd informiert, Seite 10
19. Aus dem Gemeinderat, Seite 11
20. Sprechtag, Seite 12
21. Kurz & bündig, Seite 12



Schnell und umfassend informiert im Internet: www.hochneukirchen-gschaidt.at

1. Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Gemeindebevölkerung!



Nach einem Jahr als Bürgermeister von Hochneukirchen – Gschaidt kann ich nun ein erstes Resümee ziehen.

Im Jahr 2009 konnten wir viele Projekte im Sinne der Gemeindebevölkerung umsetzen, so wurde zum Beispiel die Abwasserbeseitigungsanlage in Gschaidt in Betrieb genommen. Im Zuge der Verlegung von Kanal- und Wasserleitungen konnten wir auch die Gemeindestraßen neu gestalten. Ein sehr wichtiges Projekt im Jahr 2009 war auch der Grundankauf in der Panoramastraße, damit ist gewährleistet, dass wir jungen Familien und allen anderen Ansiedlungswilligen günstige Grundstücke zur Verfügung stellen können. Weiters konnten wir mit den Planungsarbeiten für die Hauptschulsanierung beginnen. Nach langen Verhandlungen ist es uns auch gelungen die Finanzierung für den neuen Dorfplatz in Hochneukirchen zu sichern, die Fertigstellung der Arbeiten wird im Frühjahr erfolgen. Besonders freut es mich, dass wir in sehr kurzer Zeit mit der Biowärme Schneebergland einen erfahrenen Partner für das Fernwärmeprojekt in Hochneukirchen gefunden haben. Nicht zu vergessen ist natürlich, dass wir mit Frau Dr. Chi-mei HU eine neue Ärztin haben, die zum Wohle unsere Gemeindebevölkerung tätig ist. Persönlich freut es mich, dass sich Frau Dr. Hu für die Stelle in Hochneukirchen – Gschaidt entschieden hat, ich hoffe sie wird sich in unserer Gemeinde wohl fühlen.

Es wird auch in Zukunft wichtig sein, dass wir neue Projekte an Land ziehen können, so ist es mir auch ein Anliegen einen Bauträger für einen sozialen Wohnbau zu finden. Da unsere Marktgemeinde mit sinkenden Einnahmen zu kämpfen hat wird es auch eine Herausforderung sein, die Ausgaben so weit wie möglich zu optimieren und die freien Budgetmittel in nachhaltige Projekte zu investieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Feuerwehren, der Rettung, allen Vereinen und den Mitarbeitern der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit be-

danken. Ich möchte mich bei der Gemeindebevölkerung auch für die positiven Rückmeldungen bedanken.

Abschließend wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. Ing. Thomas Heissenberger

2. Müllsäcke - Jagdpacht

Wie in den vergangenen Jahren erfolgt auch heuer die Ausgabe der Müllsäcke gemeinsam mit der Auszahlung des Jagdpachtes. Gleichzeitig mit den schwarzen Restmüllsäcken werden auch die gelben Säcke für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen ausgegeben.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

Gemeindeamt Hochneukirchen:

**Montag, 7. Dezember, Mittwoch 9. und Donnerstag, 10. Dezember
jeweils von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.**

Gemeindekanzlei Gschaidt:

Freitag, 11. Dezember, 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn ein Bewohner aus der KG Gschaidt von Montag bis Donnerstag seine Müllsäcke abholt bzw. ein Bewohner aus Hochneukirchen am Freitag in Gschaidt; **die Auszahlung des Jagdpachtes ist am Freitag in Hochneukirchen jedoch nicht möglich**, da sich an diesem Tag alle Listen usw. in Gschaidt befinden.

Die Auszahlung des Jagdpachtes durch die Gemeinde erfolgt im Auftrag der beiden Jagdausschüsse Hochneukirchen und Gschaidt, die für die Aufteilung der Anteile auf die einzelnen Grundbesitzer die Verantwortung tragen. **Die Liste mit den aufgeteilten Anteilen liegt noch bis 5. Dezember 2009 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.** Der Hinweis auf die

Auflegung ist auch an den Amtstafeln kundgemacht. **Der Jagdpacht ist innerhalb von 6 Monaten ab Kundmachung, d.h. bis 5. Juni 2010 abzuholen.** Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurden, werden dem jeweiligen Jagdausschuss zugeführt, der über die Verwendung entscheidet.

Jene Landwirte, die Kühe von einem außerhalb der Gemeinde stehenden Stier belegen haben lassen, erhalten gegen Vorweis des Deckscheines eine Förderung von € 12,- pro Belegung ausbezahlt. Diese Förderung wird auch für die Belegung von Mutterkühen durch den eigenen, gekörten Stier, ausbezahlt. Deckscheine und Korschein sind ebenfalls vorzuweisen.

Die Anzahl der zugeteilten Restmüllsäcke bleibt unverändert; pro Haus werden 12 schwarze Müllsäcke ausgegeben.

Jeder Haushalt erhält **10 Stk. gelbe Säcke**; sollte damit nicht das Auslangen gefunden werden, können noch weitere im Laufe des Jahres **zusätzlich kostenlos abgeholt werden.** Es sollte aber getrachtet werden, möglichst sparsam damit umzugehen und das Volumen der Verpackungsmaterialien im Gelben Sack entsprechend zu verdichten.

Der Abfallentsorgungsplan wird heuer wie im Vorjahr mit dem Gemeindeboten ausgeschickt. Es gibt für die gesamte Gemeinde **einen Plan**, in dem mit der Kennzeichnung der Abfuhrzone beim Abfuhrdatum ersichtlich ist, welche Ortschaft wann entsorgt wird. **Nehmen Sie diesen bitte aus dem Boten heraus und bewahren ihn das ganze Jahr über auf.**

Alle Abfallentsorgungstermine (einschließlich der Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln) sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

3. Seniorenadventfeier

Am Sonntag, dem **6. Dezember**, findet um **14.00 Uhr im Festsaal in Hochneukirchen** die schon zur Tradition gewordene **Seniorenadventfeier** statt. Die Gemeinde möchte mit dieser kleinen Feier wieder die Verbundenheit mit den älteren Mitbürgern zum Ausdruck bringen.

Die Mitwirkenden - Sängerrunde Hochneukirchen, Schüler der Haupt- und Musikschule, Bläsergruppe des Musikvereines Gschaidt - werden Sie besinnlich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Wir laden alle Senioren ein, dieser Feier beizuwohnen. Als kleine Aufmerksamkeit seitens der Gemeinde gibt es wieder eine Gratisjause mit einem Getränk. Für das leibliche Wohlergehen sorgt das Gasthaus Kirchenwirt; für die Fahrt zur Feier und wieder nach Hause steht die Fa. Schinewitz zur Verfügung.

4. Blutspendeaktion

Die Freiwilligen Feuerwehren Hochneukirchen, Gschaidt und Maltern laden ein zu einer Blutspendeaktion am

**Sonntag, dem 20. Dezember 2009,
von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Festsaal in Hochneukirchen .**

Die Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren bitten um rege Teilnahme!

5. Informationen zum Winterdienst

* Räumung von Gehsteigen

Der Winter steht vor der Tür. Wie alle Jahre wird auch heuer wieder allen an einen Gehsteig angrenzenden Grundbesitzern ihre **Verpflichtung zur Räumung und Streuung des Gehsteiges** in Erinnerung gerufen. Diese Verpflichtung ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Bitte sorgen Sie dafür, dass der Gehsteig nach einem Schneefall für die Fußgänger begehbar gemacht wird. Von der Gemeinde werden nur jene Gehsteige geräumt, die an Gemeindegrund angrenzen.

Grundbesitzer, die dieser Verpflichtung nicht nachkommen, müssen nach einer Ermahnung durch die Polizei mit einer Verwaltungsstrafe rechnen. Den Grundbesitzern sollte auch bewusst sein, dass sie **bei einem Unfall, der einen Personen- oder Sachschaden nach sich zieht, zur Haftung herangezogen werden können**, wenn der Gehsteig nicht ordnungsgemäß geräumt oder gestreut gewesen sein sollte.

* Parken auf dem Pfarrparkplatz

Im Zusammenhang mit der Schneeräumung ergeht auch das Ersuchen an alle, die auf dem Pfarrparkplatz parken, die Fahrzeuge blockweise abzustellen und nicht über den ganzen Parkplatz verstreut. Damit erleichtern Sie die Räumung des Parkplatzes wesentlich.

Auch die Chaffeure des Schulbusses der Firma Südburg haben eine Bitte an alle Parker: Halten Sie bitte auf den Abstellplätzen im bauhofnahen Bereich die äußeren Plätze frei, damit der Bus in einer Wendeschleife umdrehen kann. Durch die Verlegung der Bushaltestelle zum Kirchenplatz muss der Bus nämlich bei jeder Fahrt auf dem Pfarrparkplatz umkehren.

Wir ersuchen weiters die Anrainer von Gemeindestraßen und Güterwegen, überhängende Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bäume und Sträucher, die unter der Schnee- und Raureiflast oft weit in die Fahrbahn hineinhängen stellen für die Winterdienstfahrzeuge und auch die Müllabfuhr eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden.



Bald werden die Schneeräumfahrzeuge wieder im Einsatz sein.

✳ Erreichbarkeit außerhalb der Amtsstunden

Die zufriedenstellende Abwicklung des Winterdienstes stellt für die Gemeinde alle Jahre wieder eine große Herausforderung dar. Die Gemeindevertretung ist sehr bemüht, mit dem zur Verfügung stehenden Personal und den vorhandenen Fahrzeugen für eine möglichst gute Räumung und Streuung der Gemeindestraßen und Güterwege zu sorgen.

Trotzdem kann es vorkommen, dass z.B. die Lage nicht richtig eingeschätzt wird oder ein dringender Räumungsbedarf gegeben ist, der den bereichsberechtigten Mitarbeitern bzw. der Firma Kager nicht bekannt ist.

Wie schon im Vorjahr gibt es auch heuer wieder außerhalb der Amtsstunden des Gemeindeamtes (werktags von 17 bis 8 Uhr und am Wochenende/Feiertag) folgendes Service:

Anregungen oder Beschwerden mögen telefonisch an den Bürgermeister (☎ mobil 0650/3161630) herangetragen werden. Sollte der Bürgermeister nicht erreichbar sein, können Sie über den **Anrufbeantworter des Gemeindeamtes (☎ 20206)** erfahren, welcher Gemeindearbeiter Bereitschaftsdienst versieht und unter welcher Nummer er zu erreichen ist. Wir möchten Sie aber bitten, diesen Mitarbeiter nur in dringenden Fällen zu kontaktieren.

Bitte rufen Sie nicht irgendeinen der drei Gemeindearbeitern an; die nicht diensthabenden haben einen Anspruch darauf, ihre Freizeit ungestört verbringen zu können.

✳ Linksfahren der Schneeräumfahrzeuge

Wir möchten die Straßenbenutzer darauf hinweisen, dass es den **Schneeräumfahrzeugen** gemäß § 27 der Straßenverkehrsordnung erlaubt ist, **auch auf der linken Straßenseite zu fahren, wenn das Räumfahrzeug mit einem Blinklicht ausgestattet ist.** Alle Straßenbenutzer haben den Fahrzeugen des Straßendienstes, wenn sie sich auf einer Arbeitsfahrt befinden für die Schneeräumung Platz zu machen. Entgegenkommenden Fahrzeugen des Straßendienstes, die auf einer Arbeitsfahrt die linke Straßenseite benutzen, ist links auszuweichen.

Diese STVO-Bestimmung dürfte manchen nicht bekannt sein, denn die Gemeindearbeiter berichten immer wieder, dass Fahrzeuglenker überrascht bzw. mit Unverständnis reagieren, wenn ihnen das Räumfahrzeug z.B. auf der Harmannsdorfer Straße auf der linken Straßenseite entgegen kommt.

6. Information der Biomasse Schneebergland GesmbH.

Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt setzt auf Bioenergie

Im März 2009 kam Bürgermeister Ing. Thomas Heisenberger auf die Biowärme Schneebergland GesmbH zu, ob es nicht möglich wäre eine **Fernwärmeversorgung auf Biomasse-Basis in Hochneukirchen** zu überlegen.



Ein gewohntes Bild im Ortszentrum von Hochneukirchen im heurigen Jahr: Baustelle

Die Biowärme Schneebergland nahm Erstkontakt im Zusammenspiel mit der Gemeinde mit Anschlussinteressenten auf. Es gab am 14. Mai 2009 eine Präsentation über die Rahmenbedingungen eines Projektes, anschließend wurde das Projekt ausgearbeitet und Ende Juni den Interessenten noch einmal präsentiert. Da sich neben sämtlichen öffentlichen Gebäuden und der Pfarre auch 95 % der Erstinteressenten für einen Anschluss an die Fernwärme ausgesprochen haben, war die Entscheidung für das Projekt positiv.

Im Juni wurden die genauen Projektunterlagen erstellt, mit der Behörde vorbesprochen und eingereicht (baurechtliche und gewerberechtliche Verhandlung am 23.11.2009), die Bauausschreibung und die Auftragsvergabe abgewickelt und im September mit der Projektausführung begonnen.

Stand des Projektes: Der Stand des Projektes ist soweit fortgeschritten, dass die Fernwärmeleitungen verlegt sind, die Hausanschlüsse zum Großteil erledigt sind, der Zubau im Heizhausbereich in der KW 49 durchgeführt wird, die Heizhausinstallation und die Kessellieferung anschließend erledigt werden und der Betrieb in der 51 KW gestartet wird.

Es wurden angeschlossen: Das Gemeindegebäude, die Volks- und Hauptschule, das Pfarramt, das Pfarrheim, die Kirche und 16 private Anschlussnehmer.

Die installierte Kesselleistung beträgt 600 kW und ist mit einer Rauchgasreinigung ausgestattet, die die gesetzlich genehmigten Abluftparameter um die Hälfte unterschreitet. Der weitere positive Effekt für die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt ist, dass ungefähr 400.000 kg CO₂ in Zukunft eingespart

werden und dass das Hackgut von Landwirten aus der Umgebung kommt und die Kaufkraft für die Primärenergie in der unmittelbaren Umgebung bleibt. Eine offizielle Eröffnung des Heizwerkes ist im Frühjahr 2010 geplant.

Otto F. Haberhauer

Geschäftsführer

Biowärme Schneebergland GesmbH

7. Konzerte im Wehrobergeschoß 2010

Auch für das kommende Jahr hat Herbert Figlmüller drei Konzerttermine im Wehrobergeschoß der Pfarrkirche Hochneukirchen fixiert. Die Konzerte in unvergleichlichen Ambiente des Wehrobergeschoßes sind aus dem regionalen Veranstaltungsprogramm nicht mehr wegzudenken. Auch heuer waren die Konzerte durchwegs gut besucht.

Kollegium Kalksburg

Freitag, 28. Mai 2010

Eintritt: 15€ Erwachsene/8€ Jugendliche/Studenten
(Vorverkauf 13€/7€)

www.kollegiumkalksburg.at

Ketil Bjoernstad

Freitag, 25. Juni 2010

25€/13€ (VV 23€/12€)

www.ketilbjornstad.com

Christian muthspiel's Yodel Group

Freitag, 1. Oktober 2010

25€/13€ (VV 23€/12€)

www.christianmuthspiel.com

Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Geschenktipp: Ein Jahresabonnement 2010 für alle drei Konzerte gibt es ab sofort zum Preis € 50,- /Jugendliche und Studenten € 25,-. Auch für Einzelkonzerte können Karten ab jetzt im Vorverkauf erworben werden.

Informationen und Vorverkauf am Gemeindeamt.

Wir hoffen, dass das Konzertprogramm des nächsten Jahres eine ähnlich positive Resonanz hervorruft wie jenes der Vorjahre.



Mnozil Brass begeisterten das Publikum mit ihrer mitreißenden musikalischen und schauspielerischen Darbietung.

8. Ferialpraxisstelle

Die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt gibt auch im kommenden Jahr einem/r Schüler/in die Chance, sich in den Sommerferien praktische Kenntnisse in der Büroarbeit anzueignen.

Wir stellen eine/n Ferialpraktikanten/in für die Dauer von vier Wochen ein. Die Entlohnung beträgt für diese Zeit € 300,- bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche.

Schüler/innen, die an dieser Tätigkeit interessiert sind, laden wir ein, ihre Bewerbung **bis 31. Dezember 2009** an das Gemeindeamt zu richten. Dem Bewerbungsschreiben möge ein Lebenslauf angeschlossen werden. Die Entscheidung, wer nächstes Jahr zum Zug kommt, trifft dann voraussichtlich im Jänner 2010 der Gemeindevorstand.

Bevorzugt werden im Falle mehrerer Bewerbungen jene Schüler, denen während ihrer Schulzeit an einer BHS die Absolvierung eines bestimmten Ausmaßes an Ferialpraxis empfohlen wird bzw. jene, die diese nachweisen müssen.

9. Informationen aus der Ordination von Dr. Chi-mei Hu

Die Zeit ist wie im Flug vergangen, die Ordination ist seit 7 Monaten in Betrieb, die Basisarbeit zur Versorgung der Patienten abgedeckt. Danke für Ihr Vertrauen.

Nun bleibt endlich etwas Zeit für eine kurze Vorstellung bzw. Rückschau und Vorschau, auch für diejenigen, die mich noch nicht kennen:

Aus Wien kommend mit aus Taiwan stammendem Elternhaus, absolvierte ich meine Turnusausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin im Waldviertel (Horn). Von der Tätigkeit im Rehabzentrum der PVA in Hochegg war es dann nicht mehr weit nach Hochneukirchen.

Dank der raschen Unterstützung von Seiten der Gemeinde unter Bürgermeister Ing. Thomas Heissenberger, konnte der Ordinationsbetrieb nach 3 Monaten ohne ärztliche Versorgung mit 01. April 2009 aufgenommen werden. Herzlichen Dank nochmals.

Das **Angebot in der Ordination** umfasst jedenfalls die **kassenärztlichen Tätigkeiten einer praktischen Ärztin**. Da die **ärztliche Hausapotheke** täglich beliefert wird, kann der Bedarf auch bezüglich des Sortiments gut gedeckt werden.



Ein Dreivierteljahr ist Frau Dr. Chi-mei Hu seit der Ordinationseröffnung im April nunmehr schon zu aller Zufriedenheit als praktische Ärztin tätig.

Daneben gibt es **zusätzliche Spezialgebiete** (Kosten privat zu tragen):

Akupunktur und traditionelle chinesische Medizin

Für **Jänner 2010** darf ich Sie herzlich einladen, an diversen Gruppen teilzunehmen (Nikotin, Übergewicht, ... teilweise mit Dr. Cappy gemeinsam), Voranmeldung bitte unter 02648/20205.

Ich absolviere derzeit eine Fortbildung an der Tai-chung China Medical University in Taiwan, an der traditionell chinesische und „westliche“ (= „schulmedizinische“) Ärzte ausgebildet werden. Im Universitäts-spital kann man deutlich sehen, wie die Vereinigung der beiden Medizinrichtungen in der Behandlung der Patienten gelebt wird und diese davon profitieren können.

In Frau **Dr. med. univ. Dorothea Gärtner** konnte eine sehr erfahrene praktische Ärztin gewonnen werden, die mich **momentan in der Ordination vertritt**.

Ich freue mich, **ab 21. Dezember**, wieder in **Hochneukirchen zu sein** und die Arbeit mit erweitertem Wissen zum Benefit der Patienten fortführen zu können.

Dr. med. univ. Chi-meí Hu

Ärztin für Allgemeinmedizin, ÖÄK-Diplom Akupunktur, Ernährung, Notarztdiplom

Kastanienweg 1, 2852 Hochneukirchen,
Tel: 02648/20205

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Mi und Freitag 07.30-12.00 Uhr,
Freitag zusätzlich 15-17 Uhr

Bis 02.12.2009 Vertretung durch Fr. Dr. med. univ. Dorothea Gärtner

Von 03.12.2009 bis 18.12.2009 Urlaub

Ab 21.12.2009 wieder für Sie da.

Für die freundliche Aufnahme in der Gemeinde Hochneukirchen und das gezeigte Interesse an meiner **Wahlarztordination für Innere Medizin/Sportmedizin** möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken, und auf diesem Weg auch bei Fr. Dr. Chi-meí Hu für die Möglichkeit, in ihrer Praxis tätig zu sein.

Am 29.1.2010 darf ich Sie um 19 Uhr zu einem Info-abend über Herzerkrankungen einladen (Ort Praxis Dr. Hu, Hochneukirchen, Voranmeldung unter 02648/20205 erbeten, Eintritt frei). Angesprochen sind alle, die entweder ein erhöhtes Risikoprofil haben (erhöhter Blutdruck/ Cholesterinwert, Herzerkrankte in Ihrer direkten Verwandtschaft), unter Belastung Schmerzen in Brust, Schulter, Arm, und Kiefer, oder einen unregelmäßigen Herzschlag verspüren. An diesem Abend wird auch Zeit sein, Ihre Fragen zu beantworten.

Eine häufig gestellte Frage bezieht sich auf das Honorar: Eine Ordination kostet ca. 100 EUR (bei sozialen Gründen, Nachlass bis zu 100%). Eine bis zu 80% Refundierung durch ihre Krankenversicherung ist möglich. Ab Jänner 2010 finden Sie weitergehende Informationen auch auf der Homepage www.aktimed.at bzw. als Aushang in der Ordination.

Eine besinnliche Adventszeit wünscht Ihnen

Dr. med. univ. Martin Cappy

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Kastanienweg 1, 2852 Hochneukirchen,
Tel: 02648/20205

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung

10. CHIPPEN"-KENNZEICHNUNG UND REGISTRIERUNG VON HUNDEN

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt und Naturschutz, ersucht die Gemeinden um folgende Information, betreffend die Kennzeichnung von Hunden.

➤ Ende der Übergangsfrist mit 31.12.2009

Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen **seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden**.

Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechipt werden.



➤ **Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind:**

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind **bis zum 31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

➤ **Meldung der Kennzeichnung**

Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;

zusätzliche Möglichkeiten:

ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde (= Bezirkshauptmannschaft) durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);

ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z.B. Bürgerkarte);

bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

➤ **Welche Daten werden gespeichert ?**

Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.

Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

➤ **Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip ?**

Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

➤ **Informationen zur Kennzeichnung**

Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist

nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Die Kennzeichnung mit Mikrochip ersetzt nicht die Hundemarke. Das Halten eines Hundes ist wie bisher am Gemeindeamt zu melden, wo auch die Hundemarke ausgegeben wird. Außerdem ist diese Meldung die Grundlage für die Vorschreibung der Hundeabgabe.



Auch die Feldgasse verfügt nunmehr über eine zeitgemäße Straßenbeleuchtung

11. Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" in Wr. Neustadt

Die **Plattform "Rauchfreie Gemeinde"** hat sich zum Ziel gesetzt, den aufhörwilligen Rauchern einen schnellen Ausstieg und eine gesunde Lebensführung zu ermöglichen. Deshalb organisiert sie im Bezirk eine **Gesundheitsaktion für Raucherinnen und Raucher.**

Das **Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme"** findet

am Freitag, dem 18. Dezember 2009, um 15.00 Uhr im Restaurant Hartig's in Wr. Neustadt, Domplatz 2, statt. Seminarleitung: Mag. Martin Sellner. Das Seminar ist für alle Lehrlinge (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Infos unter: Telefon 0800/210023.

12. Ing. Johann Schwarz, Krumbach, bietet Gebäudethermografie an

Ing. Johann Schwarz aus Krumbach bietet eine kostengünstige Gebäudethermografie zum Preis von € 1.000,- excl. 20% MWSt. ohne zusätzliche Verrechnung von Fahrt- und Wegkosten an. In diesem Preis enthalten ist die Thermografie einschließlich Bilderauswertung und Übergabe der Auswertungen im elektronischen pdf-Format. Die aktuell üblichen Preise für Gebäudethermografien durch andere Anbieter betragen rund € 400,- pro Gebäudeseite.

Interessenten an dieser Dienstleistung werden eingeladen, sich mit dem Gemeindeamt in Verbindung zu setzen.



Im Rahmen des Lehrausganges der 4. Klasse Volksschule auf das Gemeindeamt gab es auch eine Fragestunde an den Bürgermeister.

13. Halten und Parken im Umfeld des Schulgebäudes

Die Gemeinde und die Freiwillige Feuerwehr Hochneukirchen weisen auf folgende mögliche Rechtsfolgen hin:

Im Einsatzfall durch die Feuerwehr verursachte Schäden an Kraftfahrzeugen, die im Umfeld des

Schulgebäudes und des Festsaaes außerhalb der markierten Parkplätze zum Halten oder Parken abgestellt wurden, werden nicht durch die Haftpflichtversicherung der Feuerwehr ersetzt.

Wir ersuchen Sie deshalb, Ihr Fahrzeug ausschließlich auf den als Parkplatz ausgewiesenen Flächen zum Halten und Parken abzustellen.

14. Agrarische De-minimis-Beihilfen

Mit der **Änderung des NÖ Tierzuchtgesetzes** im Jänner 2009 wurde eine EU-Richtlinie umgesetzt, derzufolge die **Förderung der künstlichen Besamung** bei Rindern, die **Förderung der Anschaffungskosten der Vatertierhaltung** und die **Förderungen für das Zur-Verfügen-Stellen männlicher Zuchttiere** für das Decken als **agrарische De-minimis-Beihilfen** zu werten sind.

Eine Beihilfe darf an einen Landwirt in Hinkunft nur mehr unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zuerkannt werden, wenn für den landwirtschaftlichen Betrieb eine **De-minimis-Erklärung** abgegeben wurde. Aus dieser Erklärung muss die Gemeinde ersehen können, dass der **landwirtschaftliche Betrieb im laufenden und in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren einen Betrag von max. € 7.500,- an agrарischen De-minimis-Beihilfen nicht ausgeschöpft hat** und eine weitere Beihilfe nicht ausgeschlossen ist. Gleiches gilt, wenn österreichweit der Betrag von derzeit € 40,350.000,- in drei Jahren überschritten wird und die Gemeinden davon in Kenntnis gesetzt wurden. Eine zu Unrecht bezogene De-minimis-Beihilfe ist von der Gemeinde wieder einzuziehen.

Jede Gemeinde hat jährlich bis 15. April über alle im Vorjahr auf Basis des Tierzuchtgesetzes gewährten agrарischen De-minimis-Beihilfen an das Amt der NÖ Landesregierung zu berichten.

Die praktische Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung bereitet nicht nur uns, sondern auch allen anderen betroffenen Gemeinden noch einiges Kopfzerbrechen. Derzeit wird die Förderung der künstlichen Besamung bei Rindern in der Weise gehandhabt, dass der Landwirt den um die Förderung reduzierten Betrag an den Besamer bezahlt. Ob diese Vorgangsweise beibehalten werden kann, wird bei einer **Besprechung mit den Besamern** (Tierarzt Dr. Maresch und Ger-

hard Forthuber) sowie den Bauernvertretern zu klären sein.

15. Das Rote Kreuz dankt



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes möchten allen, die bei der **Fahrzeugsegnung am 23. August 2009** in irgendeiner Form etwas beigetragen haben, ein **herzliches Dankeschön** sagen.

Weiters möchten wir uns für die **zahlreichen Spenden für das neue Rettungsauto**, welche bis jetzt eingelangt sind und noch einlangen werden, bei **allen Spendern herzlich bedanken**.

Für Spendeneinzahlungen liegen weiterhin Zahlscheine in der Raiffeisenbankstelle in Hochneukirchen auf.

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und rückblickend können wir feststellen, dass es ein arbeitsreiches Jahr war. Ca. 30.000 km sind wir für Sie aus Liebe zum Menschen gefahren. Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit Ortsstellenleiter *Alfred Beiglböck*

16. 20 Jahre Bücherei!



Kinder/Schüler sind gern gesehene Besucher in der Bücherei

Man kann es kaum glauben, doch seit 20 Jahren hat die Gemeinde Hochneukirchen-Gschaidt eine Bücherei. Seit heuer in neuen Räumlichkeiten, mit einem

großen Angebot an aktuellen Büchern, mit einer Leihgebühr wie vor 20 Jahren.

Waren Sie noch nie bei uns? Dann schauen Sie doch einmal vorbei!

Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag von 16.00 – 18.00 Uhr

Es würden Sie gerne beraten und Ihre Lesewünsche erfüllen

die Bibliothekare

Eva Riegler und *Ernst Osterbauer*

17. Der Kindergarten Hochneukirchen ladet ein...

Der Elternbeirat des Kindergartens Hochneukirchen sowie die Kindergartenkinder laden zur Ausstellung von Kinderbildern und zum Weihnachtsbastelmarkt am **Samstag, den 12. Dezember 2009 von 13:00 bis 17:00 Uhr im Kindergarten Hochneukirchen** ein.

Auf euer Kommen freut sich der Elternbeirat des Kindergartens Hochneukirchen und das Kindergarten-Team.

18. Der Musikschulverband Bucklige Welt-Süd informiert

Nachdem wir mitten im neuen Schuljahr sind, darf ich wieder einige Informationen an Sie weitergeben!

Die Nachfrage an Musikunterricht steigt immer weiter an. Wir unterrichten heuer **210 Schüler in 239 Hauptfächern**. Im Vorjahr waren es noch 196 Schüler in 217 Hauptfächern. Unsere Schüler sind im Alter von 4 bis 71 Jahren. 89 Schüler werden in 92 Hauptfächern in Hochneukirchen und 118 Schüler in 144 Hauptfächern in Krumbach ausgebildet.

Die steigenden Schülerzahlen sind auch der Grund, dass die Gesamtstunden von **135 Wochenstunden auf 143,5 angestiegen** sind. Da diese „Mehrstunden“ vom Land nicht zusätzlich gefördert werden fallen die Zusatzkosten auf die Gemeinden! Ich möchte mich somit bei den Gemeinden bedanken, dass wir allen Schülern den Unterricht ermöglichen können und sie

so großartig die Ausbildung unsere Schüler unterstützen.

Es gibt sehr viele Musikschulen in Niederösterreich die lange Wartelisten haben, da die Gemeinden nicht mehr Stunden anbieten, als das Land auf Grundlage des Musikschulplanes fördert!

Das **beliebteste Instrument ist nach wie vor Stimm- bildung mit 42 Schülern**, gefolgt von Gitarre mit 26 bzw. Schlagzeug mit ebenfalls 26 Schülern. Besonders freut es mich, dass wir wieder einen leichten Anstieg bei den Streichern haben. Eine Kontrabaß- und 6 Violine-Schülerinnen hatten wir schon lange nicht!

Nach einigen Jahren Pause unterrichten wir heuer wieder eine **Früherziehungsgruppe in Gschaidt**, was mich sehr freut.

Die **größte Neuerung ist die Bläserklasse, eine Ko- operation mit der VS Krumbach**. Die gesamte 3. Klasse Volksschule wird auf Blasinstrumenten ausgebildet. Wir haben somit ein eigenes Klassenorchester. Die Schüler sind mit großer Begeisterung dabei. Wir arbeiten intensiv daran bald einen öffentlichen Auftritt zu spielen aber gut Ding braucht bekanntlich Weile. Jedenfalls ist die Bläserklasse die Lieblingsstunde der 3. Klasse und hat sogar Turnen abgelöst. Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen danken, die zum Zustandekommen dieser Stunde beigetragen haben. Bürgermeister Freiler und dem Gemeinderat in Krumbach. Dir. Gerda Schwarz und den Lehrern der Volksschule Krumbach. Jugendreferent Hubert Holzer vom Musikverein Krumbach und allen Eltern und Schüler der 3. Volksschulklasse in Krumbach.

Ich hoffe, dass wir dieses Konzept auch in den nächsten Jahren weiterführen können. Auf diesem Weg ist es möglich, jedem Kind die Möglichkeit zu geben, ein Instrument zu lernen. Musik ist für die Allgemeinbildung sehr wichtig und das Klassenmusizieren fördert den Zusammenhalt und das Sozialverhalten der Schüler enorm.

Im Oktober haben wieder 6 Schülerinnen das Jung-Musiker- Leistungsabzeichen in Bronze erfolgreich abgelegt. Marlene Laschtowiczka, Lisa Kager und Ramona Stickelberger auf der Querflöte. Annalena Buchner, Christina Heissenberger und Glatz Evelin mit der Klarinette. Ich darf allen dazu gratulieren und hoffe, dass sie in Zukunft unsere Musikvereine tatkräftig unterstützen werden.

Ich darf Sie zu unseren Veranstaltungen im Advent sehr herzlich einladen. Wir veranstalten auch heuer **zwei Weihnachtskonzerte**:

Dienstag, 15. Dezember 2009 um 18:30 Uhr im Festsaal Hochneukirchen

Mittwoch, 16. Dezember 2009 um 18:30 Uhr in der Halle Krumbach

Ich wünsche Ihnen und all unseren Schülern ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg für 2010.

Roman Bischhorn - Stickelberger

Musikschulleiter

19. Aus dem Gemeinderat

In der **Gemeinderatssitzung am 30.9.2009** wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

✳ **Bürgerschaftsübernahme für Darlehen der AWG Grametschlag**

Um der Abwassergenossenschaft bessere Kondition beim Kreditinstitut zu ermöglichen übernimmt die Gemeinde für ein von der AWG aufzunehmendes Darlehen in der Höhe von € 120.000,- die Bürgerschaft.

✳ **Vergabe der Generalplanerleistung**

Die Vergabe der Generalplanerleistung für die Generalsanierung des Hauptschulgebäudes durch die Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt Infrastruktur Kommanditgesellschaft erfolgte an den Bestbieter, **Baumeister Gutstein** aus Krumbach, zum Angebotspreis von netto € 163.100,-.

✳ **Erweiterung Straßenbezeichnung Hochneukirchen**

Für jenen Teil des Güterweges Pöheim/Milchrahm (Kirchschlagl) nach der Abzweigung vom Burgstallweg, der noch auf dem Ortschaftsgebiet von Hochneukirchen liegt wurde die Bezeichnung "**Kirchriegel**" festgelegt.

✳ **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Bericht des Prüfungsausschusses über die Kasaprüfung am 18.9.2009 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Die Prüfung hatte keine Mängel in der Kassen- und Buchführung aufgezeigt.

20. Sprechtage

- ☛ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

- ☛ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschatlag)

3. Dezember, 14. Jänner, 14. Februar, 11. März, jeweils von 8.30 - 12 und 13 - 15 Uhr

- ☛ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

7 und 21. Dezember, 11. und 25. Jänner, 8. und 22. Februar, 8. und 22. März, jeweils von 7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30 Uhr

- ☛ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Bezirksstelle Wr. Neustadt)

Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 - 14.30 Uhr, Freitag von 7.30 – 12.00 Uhr

- ☛ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag und Mittwoch von 8.00 - 14.30 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

- ☛ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Stadtgemeindeamt Kirchschatlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

- ☛ **Sozial-Info der BH Wr. Neustadt** (Sparkasse Kirchschatlag)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 14.00 – 17.30 Uhr

- ☛ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr

- ☛ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

- ☛ **Bezirksgericht Wr. Neustadt** (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschatlag)

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

- ☛ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt** (Pfarrzentrum Kirchschatlag)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00 – 13.00 Uhr

- ☛ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

- ☛ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 4. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr **nur gegen Voranmeldung**

- ☛ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

21. Kurz & bündig

✳ Dank für Christbaumspende

Wir danken Herrn Johann "Johnny" Beiglböck, Beim Höhwirt, für die Spende des Christbaumes auf dem Kirchenplatz in Hochneukirchen.

✳ Schneeräumung im Ort Hochneukirchen

Ab diesem Winter wird im Ort Hochneukirchen die Gehsteigräumung und die Räumung jener Flächen, die nicht mit dem Traktor vorgenommen werden kann, von den Herrn Manfred Kager, vulgo Neubauer, und Josef Koger durchgeführt werden.

An dieser Stelle danken wir Herrn Alois Holzgethan, der diese schwere Arbeit jahrelang zur besten Zufriedenheit erledigt hat.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt, Bgm. Ing. Thomas Heissenberger; Druck: Kopierzentrum Rauch, Wr. Neustadt, Verlagsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30,

eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at, Internet: www.hochneukirchen-gscheidt.at

Der Gemeindebote erscheint vierteljährlich am 31. März, 30. Juni, 30. September, 30. November. Redaktionsschluss für die Einsendung von Beiträgen ist drei Wochen vor dem Erscheinungstermin

ABFALLENTSORGUNG 2010

Restmüll:

Abfuhrarrayon **A:** *Hochneukirchen - Harmannsdorf - Züggenhöh - Maltern - Kirchschiagl
- Züggen - Hattmannsdorf - Gscheidt*

Abfuhrarrayon **B:** *Hochneukirchen - Hattmannsdorf - Grametschiag - Offenegg -
Burgerschlag – Ulrichsdorf - Loipersdorf - Gscheidt*

Kunststoffe: **Gesamtes Gemeindegebiet ist ein Abfuhrarrayon**

	Restmüll (schwarze Säcke)		Kunststoff (gelbe Säcke)
JÄNNER	5.B	19.A	
FEBRUAR	2.B	16.A	5.
MÄRZ	2.B	16.A	30.B
APRIL	13.A	27.B	30.
MAI	11.A	Mi 26.B	
JUNI	8.A	22.B	11.
JULI	6.A	20.B	23.
AUGUST	3.A	17.B	31.A
SEPTEMBER	14.B	28.A	3.
OKTOBER	12.B	Mi 27.A	15.
NOVEMBER	9.B	23.A	26.
DEZEMBER	7.B	21.A	

Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums 2009 (ASZ):

**Jeden 1. Freitag im Monat von 13 - 17 Uhr und Samstag von 7 - 12 Uhr
(ausgenommen April)**

Jänner, Februar und Dezember bleibt das ASZ winterbedingt geschlossen

5. und 6. März	4. und 5. Juni	3. und 4. September
9. und 10. April	2. und 3. Juli	1. und 2. Oktober
7. und 8. Mai	6. und 7. August	5. und 6. November

Folienentsorgung (Siloplastik): 28. April und 9. November

jeweils von 8.00 - 8.45 Uhr

Alle Termine der Abfallentsorgung finden Sie im Internet auf der Homepage der Gemeinde (auch die Entleerungstermine der Altstoffcontainer auf den Altstoffsammelinseln).

Sie sprechen sehr gut Englisch und arbeiten gerne mit Kindern?

Helen Doron Early English – Wo Berufung zum Beruf wird

*Englischunterricht für Kinder ab dem 3. Lebensmonat bis zum 12. Lebensjahr
nach der „Helen Doron Early English“ – Methode.*

Unsere Anforderungen:

- mind. 18 Jahre alt
- Einsatzgebiet Wr. Neustadt & Neunkirchen (Stadt und Land)
- eigenes Auto
- sehr gute Englischkenntnisse
- Freude an der Arbeit mit Kindern ab dem 3. Lebensmonat bis zum 12. Lebensjahr

Wir bieten:

- flexible Zeiteinteilung
- pädagogischen Support
- vollständige Übernahme aller organisatorischen Angelegenheiten (dem HDEE Unterricht betreffend)

Choose a job you love and you will never have to work a day in your Life! (Confucius)

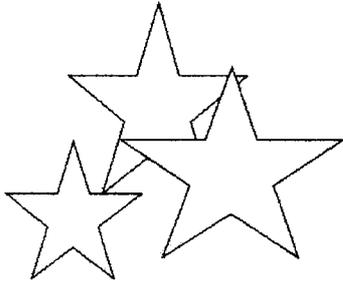
Pädagogisches Lernzentrum „Bucklige Welt“
Helen Doron Learning Centre Wr. Neustadt & Bucklige Welt
Inh. Nina Gager
Hauptplatz 26
2860 Kirchschatz in der Bucklige Welt
Tel.: 02646/26029, E-Mail: homeoffice@p-l-z.at
www.p-l-z.at & www.helendoron.at



Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Fr: 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Helen Doron [®]
Early English

Wr. Neustadt & Bucklige Welt
Learning Centre

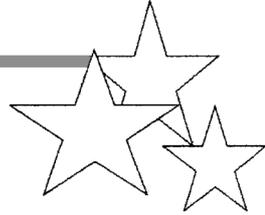


Einladung zum

7. Hochneukirchner Advent

mit festlichem Rahmenprogramm rund um die Kirche

SA, 5. Dezember 2009
Beginn 14⁰⁰ Uhr



- 14⁰⁰ Uhr** Begrüßung mit der Bläsergruppe Hochneukirchen
14³⁰ Uhr Darbietungen der Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt
15⁰⁰ Uhr Kinderchor des Musikschulverbandes
Bucklige Welt Süd
15³⁰ Uhr Adventsingen der Seniorensängerrunde Hochneukirchen
16⁰⁰ Uhr Musikalische Präsentation des Musikschulverbandes
Bucklige Welt Süd
16³⁰ Uhr Bläsergruppe Gschaidt
17⁰⁰ Uhr Der Nikolaus kommt mit der Pferdekutsche.
Die Kinder dürfen anschließend auch mit der Pferdekutsche mitfahren!

(alle Darbietungen von 14³⁰ bis 16³⁰ finden in der Pfarrkirche statt)

15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr Weihnachtsbastelstube im Wehrobergeschoß
Verschiedene Bastelarbeiten der Hauptschule Hochneukirchen und anderer Hobbybastler im Wehrobergeschoß.

Der Wirtschaftsbund Hochneukirchen-Gschaidt freut sich auf einen schönen Adventnachmittag!

Weihnachten 2009



Nur wenige Wochen trennen uns von Weihnachten, dem Fest des Friedens und der Freude und dem Wechsel in das Jahr 2010.

Am Ende meines ersten Jahres als Bürgermeister möchte ich mich bei Ihnen, werte GemeindebürgerInnen, und bei allen im Gemeinderat vertretenen Parteien für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche Ihnen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest.

Das neue Jahr möge Ihnen viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit bringen.

*Ihr Bürgermeister
Thomas Heissenberger*